



Schollach

sieben Dörfer – eine Gemeinde



© Marie Kellner



Gemeindeamt Parteienverkehr

Montag: 7.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch: 15.00 – 19.00 Uhr
Freitag: 7.30 – 11.30 Uhr



Sprechstunden Bürgermeister

Mittwoch: 15.00 – 19.00 Uhr
oder nach telefonischer
Vereinbarung

Gemeinde Schollach

3382 Groß Schollach 53

Tel 02754 / 6929
Fax 02754 / 6929-4
gemeinde@schollach.at
www.schollach.at

Info-Bankerl

Gemeindenachrichten 01/22

Kurzmeldung:

» Jagdpachtauszahlung

Die Auszahlung des Jagdpachtes für die Genossenschaftsjagden Schollach und Anzendorf erfolgt in der Zeit vom **16. Februar bis 16. März 2022** während der Amtsstunden im Gemeindeamt Schollach.

Nicht behobene Anteile können bis 17. August 2022 während der Amtsstunden beim Gemeindeamt Schollach behoben werden.

Schulausbau Loosdorf

Seit mittlerweile 2 Jahren gibt es in unserer Schule in Loosdorf, unter Beteiligung aller Mitgliedsgemeinden, Gespräche über einen Schulum- und Zubau. Was ist der Anlass? Seit Jahren sind die Schülerzahlen, vor allem in der Volksschule und dem sonderpädagogischen Zentrum steigend. Weiters gibt es den Wunsch nach einer Zentralgarderobe und auch die Zentralküche für die Versorgung der Kindergartenkinder und der Schüler in der Nachmittagsbetreuung ist zu klein geworden. Die gestiegenen Schülerzahlen bedingen auch einen zusätzlichen Turnsaal. All diese Voraussetzungen wurden jetzt neu evaluiert und in ein neues Grundkonzept zusammengeführt. Dieses Grundkonzept beinhaltet jetzt eben eine neue Dreifachturnhalle an Stelle des alten Turnsaales und der Losensteinhalle, welche zukünftig auch für andere Veranstaltungen genutzt werden soll. Eine Zentralgarderobe, eine neue Zentralküche und zusätzliche Klassenräume für die Volksschule und das sonderpädagogische Zentrum. Diese Erweiterung bedarf auch eine Erweiterung des Schulgeländes, wofür von der Schulgemeinde bereits zusätzliche Grundstücke angekauft wurden (Übersichtsplan). Erschlossen wird die neue Schule durch ein neues Verkehrskonzept. Geplant ist, dass 2023 mit den ersten Bauarbeiten begonnen wird.



Bausprechttag

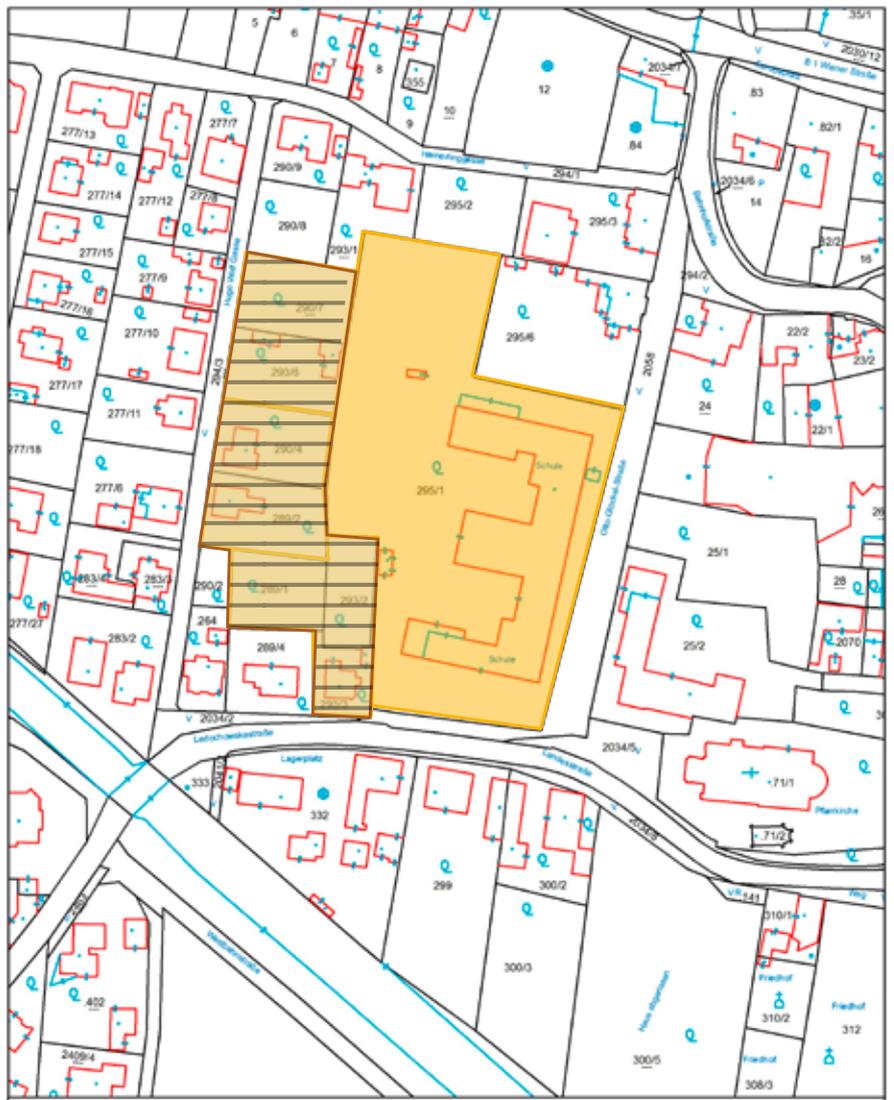
» Entwürfe begutachten lassen und vorab Probleme vermeiden

Um schon im Vorfeld wichtige Informationen betreffend eines Bauvorhabens einzuholen oder Vorabzüge bzw. Entwürfe von Einreichplänen begutachten zu lassen findet

ein kostenloser Bausprechttag

am 6. April 2022
ab 16.00 Uhr statt.

Hier werden Bürgermeister und der Bausachverständige mit Rat und Tat zur Seite stehen. Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.



Gebühren und Beitragsanpassungen

Die Abteilung Gemeinden der NÖ-Landesregierung führte im August des vergangenen Jahres eine Gebarungseinschau durch, eine derartige Überprüfung wird in regelmäßigen Abständen ca. alle 10 Jahre durchgeführt. Maßgebliche Bereiche, welche beanstandet wurden betreffen eine Kanalnacherhebung (zuletzt 2010), Förderungen der Gemeinde, wie die Wohnbauförderung und einige Abgaben und Gebühren, wie Aufschließungsabgabe oder die Hundeabgabe.

Kanalnacherhebung: Wird wie zuletzt 2010 von einem Mitarbeiter vom GVV-Mank im Zeitraum Sommer – Herbst dieses Jahres durchgeführt.

Aufschließungsabgabe: Der Einheitssatz für die Berechnung der Aufschließungsabgabe wurde zuletzt 2019 neu erhoben. Damals konnten wir auf Grund guter Ausschreibungskonditionen den Einheitssatz mit € 450,- gleichbelassen. Beschlossen wurde damals aber, dass dieser Einheitssatz alle 3 Jahre zu evaluieren ist. Auf Grund der derzeit massiv steigenden Kosten am Bausektor, wie es leider alle, die ein Bauvorhaben umsetzen wollen, erfahren, müssen auch wir mit 1. Juli 2022 diesen Einheitssatz entsprechend dem Baukostenindex der letzten Jahre auf € 490,- erhöhen.

Wohnbauförderung: Die Wohnbauförderung der Gemeinde Schollach, welche für die Schaffung von Wohnraum beantragt werden kann, ist nach Ansicht der Beamten vom Land unverhältnismäßig hoch. Aktuell ist diese mit 40 % der Aufschließungsabgabe für max. 800 m² der im Bauland befindlichen Fläche festgesetzt. In der letzten

Gemeinderatssitzung haben wir uns daher auch damit befasst und diesen Prozentsatz ebenfalls per 1. Juli 2022 auf 30 % reduziert. Als Verbesserung wurde aber beschlossen, dass wir in der nächsten Gemeinderatssitzung Ende April verbesserte Förderungen für klimarelevante Maßnahmen festlegen werden.

Ein sehr intensiv diskutiertes Thema in der letzten Sitzung war das Thema **Kindergartentransport**, ebenfalls von den Beamten des Landes beanstandet. Nach deren Meinung sollten die Eltern zumindest 50 % der Kosten tragen. Nach einer Auswertung der Buchhaltung betrug der Elternanteil 2017 noch 30,8 % und reduzierte sich 2019 auf 23,9 %. In den Jahren 2020 und 2021 wurden die Elternbeiträge wegen Covid-19 größtenteils nicht verrechnet und sind daher nicht repräsentativ. Die Elternbeiträge werden aber seit Gemeinderatsbeschluss 2018 jährlich an den Verbraucherpreisindex angepasst und betragen für das Jahr 2022 € 15,70/Monat/Kind, was umgerechnet weniger als € 1,--/Tag ausmacht. Um auch hier den Prüfern genüge zu leisten, wurde in der Gemeinderatssitzung beschlossen, diesen Elternbeitrag für das nächste Kindergartenjahr einmalig anstatt der Indexierung auf € 18,-/Monat/Jahr zu erhöhen.

Uns ist bewusst, dass in Zeiten wie diesen, wo zuerst durch eine Pandemie, jetzt durch diesen sinnlosen Krieg die Preise in allen Bereichen scheinbar ins Unendliche steigen, wir uns mit Gebührenerhöhungen nicht beliebt machen. Wir haben uns aber bemüht diese Anpassung sehr moderat und nur wo es unbedingt notwendig war vorzunehmen. Die **Hundeabgabe** wurde für das laufende Jahr bereits vorgeschrieben und wird daher erst im Herbst für das Jahr 2023 neu festgesetzt.

Wanderung zu den Naturschätzen in NÖ

Die Pielach - Der Wildfluss vor der Haustüre

Die Woche der Artenvielfalt holt die Naturschätze im Naturland Niederösterreich vor den Vorhang. Um die außergewöhnliche Natur- und Artenvielfalt vor der Haustüre erlebbar zu machen, werden im Mai 2022 in ganz Niederösterreich geführte Wanderungen angeboten.

Entdecken Sie mit uns **die verborgenen Winkel der Pielach**. Jedes Jahr wird die Au durch die Dynamik des Wildflusses umgestaltet, Altbäume werden umgerissen und neue Schotterbänke angelegt. Die naturnahen Auwälder und der wilde Fluss sind ein einzigartiger Naturschatz.

Auf schmalen Pfaden begehen wir das wildromantische Flussgebiet im Naturschutzgebiet Pielach-Ofenloch-Neubacher Au.

Samstag, 21. Mai 2022
9.30 bis 11.30 Uhr

Treffpunkt: wird noch bekanntgegeben
Kosten: kostenlos

Exkursionsleitung: Mag.a Katrin Kraus
Infos und Anmeldung:

www.naturland-noe.at/veranstaltungen
(Begrenzte Teilnehmerzahl!)

Info zu Covid 19: Es gelangen die zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden rechtlichen Vorgaben zur Anwendung.



© Reinhard Kraus

Informationen zu weiteren Wanderungen und zur Schutzgebietsbetreuung NÖ finden Sie auf www.naturland-noe.at.

Jubiläumsfeier – Gemeinsame Gratulation

Die Sammelgratulation mit den Jubilaren aus dem Jahr 2022 findet am Samstag, den **10. September 2022** um 12.00 Uhr im Gasthaus Jäger in Anzendorf statt.

Die betroffenen Gemeindeglieder erhalten dazu noch eine Einladung. Eingeladen sind der Jubilar/die Jubilarin mit dem Partner/der Partnerin bzw. mit einer Begleitperson zu einem gemütlichen Beisammensein. Sollte aus gesundheitlichen Gründen eine Teilnahme an dieser Feier nicht möglich sein, sind wir natürlich gerne bereit, die Gratulation im Hause des Jubilares/der Jubilarin durchzuführen.

Steuertipps: So holen Sie Geld vom Finanzamt zurück

Egal, ob Arbeitnehmer oder Unternehmer:

Nutzen Sie den kostenlosen Steuersprechtag!

Gehören Sie auch zu den Steuerzahlern, die Jahr für Jahr darauf verzichten, eine Steuererklärung abzugeben? Weil es sich nicht auszahlen würde und weil Werbungskosten, Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen für Sie vage, unklare Begriffe sind? Wenn Sie es bisher gescheut haben, sich mit der „komplizierten Materie“ auseinanderzusetzen, haben Sie wahrscheinlich schon einiges Geld verschenkt!

Steuertipps vom Profi:

Das Team der BKS Steuerberatung wird Ihnen am **20. April 2022 ab 16.30 Uhr** wertvolle Impulse geben.

Nützen Sie die Gelegenheit und sprechen Sie mit unseren Steuer- experten!

**Anmeldung erbeten bis:
12. April 2022 während der
Amtsstunden am Gemeindeamt**

Weitere Informationen:

Steuerberaterin

Katharina Bichler, MA

Kiesgasse 1, 3390 Melk

Tel: +43 2782 82440 526

Mail: melk@wt-bks.at



Beratung nach Maß

www.wt-bks.at

Der Steuerberater
in Ihrer Nähe.

Herzogenburg
Melk
Wilhelmsburg



Geburten

Berger Simon, Anzendorf 11

Eichmayer Paul, Anzendorf 37

Endmaier Sophie, Gr. Schollach 10/2

Heinrichsberger Valentin, Schallaburg 26



85. Geburtstag

Schelkshorn Aloisia, Kl. Schollach 2

Stadler Johann, Merkendorf 11

Wir
gratulieren!



Wir trauern um...

Gonaus-Helmoser Eva, Gr. Schollach 32

Greschner Franz, Wachbergstraße 22, Roggendorf

Krieg in der Ukraine – keine Angst, aber Vorsorge

Seit die Kämpfe in der Ukraine begonnen haben, haben viele Menschen in Niederösterreich Sorge um ihre Sicherheit. Sorge um die Versorgung, die Gesundheit, die Familie. Das ist nur allzu verständlich. Und sich Gedanken machen ist auch gut. Angst haben ist schlecht, und für Angst besteht auch kein Grund. Mit Vorsorge und Vorrat sind Sie für die meisten Probleme – auch im Zusammenhang mit der Ukraine-Krise – gerüstet.

Die meisten Sorgen machen sich die Menschen wegen der Energieversorgung und seit den Zwischenfällen in den ukrainischen AKWs wegen einer möglichen Atomgefahr. Fragen wie „brauche ich einen Schutzraum“, „brauche ich Kaliumjodidtabletten“ oder „wie kann ich mich gegen Strahlung schützen“ werden jetzt wieder oft an den Zivilschutz gestellt. Gleich vorweg: die Experten des Landes beruhigen hier.

Die Tabletten werden bei einem Strahlenunfall im Umkreis von 200 km ausgegeben – die ukrainischen AKW sind etwa 700 km entfernt. Die Tabletten werden nur auf Anordnung der Behörden eingenommen, sie sind im Fall des Falles vor allem für Kinder und Jugendliche vorgesehen. Bei Per-

sonen über 40 Jahren können sie sogar schädlich sein. Bei einem Störfall in einem AKW im Kriegsgebiet vergehen – je nach Wetterlage – rund 30 Stunden, bis die Strahlung zu uns kommt. Seit Tschernobyl verfügt Europa über ein dichtes Netz an Messstellen, so dass die Bewegung einer radioaktiven Wolke genau beobachtet werden kann. Damit haben die Behörden genügend Zeit, die Bevölkerung zu warnen und Verhaltensanweisungen zu geben. Gerade Österreich verfügt über ein ausgezeichnetes Frühwarnsystem, mit flächendeckendem Sirenenalarm, bestens gerüstetem öffentlich-rechtlichem Rundfunk und mehr. Ein eigener Schutzraum wird nach Expertenmeinung nicht notwendig sein. Wichtiger ist ein Vorrat, damit Sie gegebenenfalls das Haus ein paar Tage nicht verlassen müssen.

Das gleiche gilt für die Energieversorgung. Falls Strom und/oder Gas ausfallen, müssen die wichtigsten Vorräte schon zu Hause sein. Damit sind nicht Hamsterkäufe gemeint, sondern gut überlegte Bevorratung. Sie ist sowieso wichtig, denn die Möglichkeit eines Blackouts ist auch ohne Ukraine-Krieg durchaus real. Wenn Sie gut vorbereitet sind – von Lebensmitteln über Hygieneartikel bis Kochgelegenheit und Taschenlampe – brauchen Sie vor einem Energieausfall oder einigen Tagen Ausgangsbeschränkungen keine Angst zu haben. Dazu einige organisatorische Vorbereitungen innerhalb der Familie – wer kümmert sich um die Kinder, was ist mit pflegebedürftigen Angehörigen, wie geht es am Arbeitsplatz/in der Firma weiter – und Sie sind gut gerüstet.

Nähere Auskünfte und Tipps für die richtige Bevorratung erhalten Sie beim Zivilschutzbeauftragten Ihrer Gemeinde oder beim Niederösterreichischen Zivilschutzverband NÖZSV, Tel. 02272-61820, mail: noezsv@noezsv.at



75 volkshilfe.
Jahre

FÜR EIN UNBESCHWERTES LEBEN: PFLEGE UND BETREUUNG ZUHAUSE

Sie möchten zuhause nach Ihren Vorstellungen leben, benötigen jedoch Unterstützung? Wir helfen!

- **Mobile Pflege & Betreuung**
Kosten / Förderungen: www.preisrechner.at
- **Essen zuhause & Notruftelefon**
- **Mobile Therapie** (Physio, Ergo)
- **Betreutes Wohnen**
- **HausFußpflege****
- **24-Stunden-Betreuung***
- **Beratung** (Pflegegeld, Demenz, Förderungen ...)
- **Soziale Alltagsbegleitung** inkl. Gedächtnistraining

Immer für Sie erreichbar
☎ 0676 / 8676
www.noehilfe.at



Die Angebote werden durch die mildtätige und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN216822g, Tochter der Volkshilfe NÖ oder in Kooperation mit *24-Stunden-Personenbetreuung (PB) GmbH erbracht. © Februar 2022

Information:

» Schwimmbadfüllung

Das Füllen der Schwimmbäder **über die Hydranten der öffentlichen Wasserversorgung der Gemeinde Schollach ist nicht gestattet.** Füllen Sie Ihr Becken über eine gezählte Leitung der privaten Hausinstallation. Dadurch werden Stoßbelastungen für das Leitungsnetz vermieden!

TSCHICK HINEIN.

UMWELT REIN.

WUSSTEST DU ...?

... Ein Zigarettenfilter braucht in der Natur
mehr als 10 Jahre um zu verrotten.



IMMER DABEI.

KOSTENLOS.

Deshalb nimm den **TASCHENBECHER**, damit die umweltschädlichen Zigarettenreste richtig entsorgt werden!



Auch am Gemeindeamt Schollach erhältlich!

HOL' IHN DIR.

WWW.UMWELTVERBAENDE.AT

Frühjahrsputz

Liebe Gemeindebürger/innen, liebe Jugend.

Heuer wird es wieder möglich sein, wie früher einen gemeinsamen Frühjahrsputz in der Gemeinde durchzuführen.

Termin: Samstag, **26. März 2022**
ab 13.30 Uhr (Treffpunkt Gemeindeamt Schollach)

Anschließend laden wir alle fleißigen Helfer zu einer kleinen Jause in den Dorfstadl in Schollach ein.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme!

Die Teilnehmer an der Sammelaktion können sich am 26. März 2022 in eine Liste eintragen um so am Gewinnspiel des Gemeindeverbandes teilzunehmen.

Sollten Sie zu diesem Termin verhindert sein bzw. heuer wieder auf Eigeninitiative alleine oder in der Familie unterwegs sein, besteht wieder die



Möglichkeit sich auf der Plattform www.stopplittering.at zu registrieren um ebenfalls am Gewinnspiel teilnehmen zu können. Sammelsäcke, Handschuhe und Warnwesten können bei Bedarf am Gemeindeamt abgeholt werden.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die aktuellen bundes- und landesrechtlichen Bestimmungen betreffend den Sicherheitsmaßnahmen zur Verhinderung und Ausbreitung des Covid19-Virus unbedingt eingehalten werden müssen.

Die Maria Theresianische Steuerfassion 1751

Die „Steuer“ war seit dem Mittelalter eine Abgabe, die vom Landesfürsten gefordert und von den Grundherrschaften eingehoben bzw. abgeliefert wurde. Brauchte der Landesfürst Geld, um beispielsweise die Armee zu erweitern und gegen einen Feind einzusetzen, dann stellte er an den Landtag des Landes unter der Enns den Antrag auf eine bestimmte Summe. Der Landtag diskutierte darüber, bestätigte meist die Einhebung, wenn der Landesfürst ein gefordertes Zugeständnis machte. Die Steuerhöhe wurde von den einzelnen Grundherrschaften auf die Untertanen umgewälzt und ohne viel Unterschied (nach deren Einkommen) aufgeteilt. Es war, wie man es auch bezeichnete, eine Haus- oder Dachsteuer, von der für den Grundherrschaften auch noch ein Teil übrig blieb.

Maria Theresia und ihre Berater fanden dies ungerecht: Sie beauftragten die adeligen Grundherrschaften, ihre Untertanen nach ihrem Besitz zu schätzen und nach deren Einkommensmöglichkeiten die Steuerhöhe festzulegen. Das Ergebnis war die Maria Theresianische Steuerfassion, die nach vorgegebenen Formularen für den Besitz der Untertanen (Rustikalfassion) und das Einkommen der Grundherrschaften (Dominikalfassion) aufgenommen und 1751 abgeliefert werden musste.

Diese Maria Theresianische Fassion liegt im Original im NÖ Landesarchiv und wird derzeit durchgehend digitalisiert. Sie gibt ungemein viel Auskunft über die einzelnen

Untertanen, über deren Abgaben, Beruf sowie die Lage, Qualität und Größe der einzelnen Grundstücke. Als Beispiel wird ein Untertan in Anzendorf (auf heute „eingedeutscht“) vorgestellt.

Andreas Krätz – heute würde man ihn Gratz nennen – war ein Binder. Von der Herrschaft hatte er zu seinem Haus relativ wenige „Hausgründe“, jedoch einige Weingärten im „Anzendorfer Gebirge“ am Sandkogel „zu Lehen“. Ebenso auch die anderen Anzendorfer, die daher „Weingarthauer und Drescher“ genannt wurden. Drescher deswegen, weil ihre Getreideäcker im Eigenbau gefeuchtet und über die Herrschaft im Meierhof abgedroschen wurden. Sie nahmen nicht an der alten Dreifelderwirtschaft teil, weil der weitaus überwiegende Teil der Äcker bei der Herrschaft war und zur Bewirtschaftung der „Weingarthauer“ eine Dreiteilung ihrer Gründe nicht möglich war. Daher war es ihnen auch nicht möglich ihr Vieh zur Weide auf das Brachfeld zu treiben, weshalb die Wiese am Hausberg zum zweimaligen Heuen von großer Bedeutung war. Das Vieh durfte man zur Weide in den Herrschaftswald treiben, dieses Recht nannte man „Bluemsuach“ – Blumensuche. Das wenige Stroh wurde im Winter verfüttert und statt des Strohs das aus dem Wald gekehrte Laub im Stall eingestreut. Der Anteil am sogenannten „Hauerholz“ – zum Unterschied vom Herrschaftswald – war für den Heizbedarf im Winter von größter Bedeutung. Der

Waldanteil wird bei den anderen Anzendorfer Hausbesitzern sehr oft als sehr schlecht und als „ausgehackt“ bezeichnet. Große Bedeutung hatten auch die Gärten, sogenannte „Streuobstwiesen“, zum Mähen des Frischfutters und vor allem wegen der Obstbäume für Frisch- und Dörrobst. Die Gesamtschätzung des Binders Andreas Gratz war mit 412 Gulden hier im Alpenvorland eher wenig. Man würde ihn damals als Kleinbauern bezeichnet haben.

Die Maria Theresianische Steuerfassion ging nach den gesetzten Erwartungen völlig daneben, die Herrschaftsbesitzer waren dagegen.

Kaiser Joseph II. setzte daher völlig neue Ansätze staatlicherseits. Er starb darüber, weshalb die Josephinische Steuerfassion 1787 gar nicht veröffentlicht wurde. Erst Kaiser Franz I. ließ um 1820 alle Grundstücke vermessen, protokollieren, schätzen und in Katastralmappen einzeichnen. Alle drei Steuerfassionen sind wesentliche Quellen für die Haus- und Hofforschung.

Dr. Gerhard Floßmann

Mulden & Container Aktion!

- 20 % auf alle angeführten Pauschalpreise bis 30. April 2022!

| | | |
|----------------------------------|-------------------|---------------|
| Hausräumung (Sperr-/Restmüll) | 10 m ³ | € 330 (€ 363) |
| | 14 m ³ | € 380 (€ 418) |
| | 35 m ³ | € 570 (€ 627) |
| Holz behandelt | 10 m ³ | € 220 (€ 242) |
| | 14 m ³ | € 240 (€ 268) |
| | 35 m ³ | € 410 (€ 451) |
| Bauschutt verwertbar | 8 m ³ | € 400 (€ 440) |
| Bauschutt unverwertbar | 8 m ³ | € 470 (€ 517) |
| Asbestzement | 10 m ³ | € 500 (€ 550) |
| Strauchschnitt | 10 m ³ | € 200 (€ 220) |



-20% AKTION!

auf die angegebenen Preise für Mulden & Container

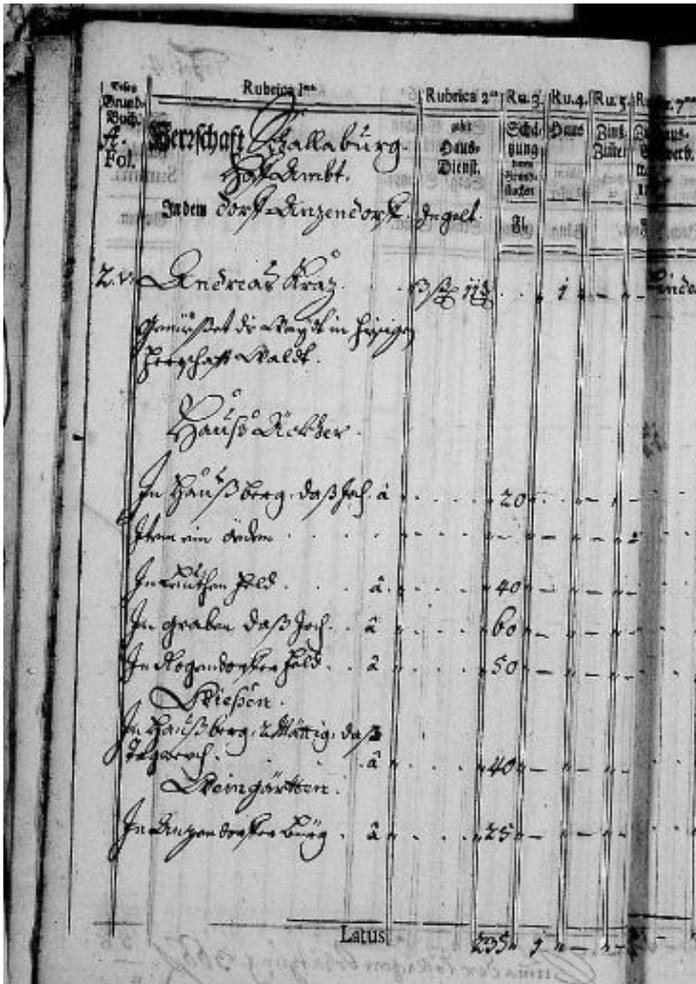


Einfach bequem online bestellen!

☎ 02755/2652
✉ muell@gvumelk.at
www.gvumelk.at/mulden_container

Inkl. Aufstellung, Miete bis zu 14 Tage, Abholung und Entsorgung!
Preis in Klammern inkl. 10 % USt. Es gelten die AGB bei Webbestellung.
Aktion nur gültig für Privatbestellung bei Aufstellung und Abholung innerhalb des Aktionszeitraums!

www.facebook.com/gemeindeverband



Herrschaft Schallaburg

Hofamt. Im Dorf Anzendorf:

Andreas Krüz

Genießt die Weide im hiesigen Herrschaftswald

Dienst in Geld: 3 Schilling 11 Pfennig,

(hat) ein Haus, (Beruf) Binder

Hausäcker:

Am Hausberg ein ½ Joch (schlechte Qualität),
(geschätzt) 10 fl (Gulden)

Ebenso hier eine Öde, ¼ Joch

(daher nicht geschätzt)

Im Leitenfeld 1 Joch (mittlere Qualität), 40 fl

Im Graben ½ Joch (gute Qualität), 30 fl

Im Roggendorfer Feld 1 Joch

(gute Qualität), 50 fl

Wiesen:

Am Hausberg, zweimähdig, 1 Tagwerk
(mittlere Qualität), 40 fl

Weingärten:

Im Anzendorfer Gebirg 6 Viertel
(gute Qualität), 150 fl

Gras- und Obstgarten:
bei seinem Haus 1 Tagwerk, 70 fl

Waldungen: In den Hauerhölzern: ½ Joch (mittlere Qualität), 22 ½ fl

Auen: Mühlen: Sägen: Walchen: Stampf: keine

Gesamtsumme der Schätzung:

412 Gulden 30 Pfennig



Auf ins neue Tennisjahr

Liebe Tennisfreunde!

Das Tennisjahr 2022 steht vor der Tür. Nachdem die letzten beiden Jahre durch das Coronavirus alles andere als geregelt verlaufen sind, hoffen wir, dass in diesem Jahr der Spielbetrieb und das Vereinsleben wieder "normal" stattfinden können. Der UTC Schollach wird heuer wieder bei den Kreisliga Mannschafts-Meisterschaften mitspielen und wir hoffen, dass wir dort durch Erfolge aufzeigen können. Des Weiteren sind wir natürlich auch wieder mit einer Mannschaft im Dunkelsteinerwald-Cup im Einsatz, wo der Titel verteidigt werden soll.

Auch diese Saison findet wieder ein Kinder-Tennistraining statt. Alle Kids, die letztes Jahr dabei waren, werden natürlich wieder rechtzeitig über den Trainingsstart informiert.

Falls jemand interessiert ist, der noch nicht dabei war, kann sich gerne bei Robert Mautner (0680/2219114),

Patrick Lenk (0664/804701090) oder Michael Schelkshorn (0664/6632793) melden.

Für alle Interessierten, die heuer erstmals (oder seit langem wieder) Mitglied werden möchten, gibt es eine super Aktion.

Die Mitgliedschaft für einen Erwachsenen ab 19 Jahre kostet nur 30 €. Für Informationen stehen wir wie immer gerne zur Verfügung.

Der Vorstand des UTC-Schollach freut sich auf eine erfolgreiche Tennissaison!

Mit sportlichen Grüßen Michael Schelkshorn
Schriftführer des UTC-Schollach

„Tut Gut“ - Wanderwege in unserer Gemeinde

3 beschilderte Runden laden jederzeit dazu ein, einen kleinen Ausflug durch unsere schöne Natur zu machen!

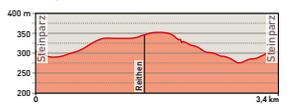
Wanderkarten liegen in der Gemeinde auf, oder stehen auf www.noetut-gut.at zum Download zur Verfügung. Alle 3 Routen starten und enden beim Gasthaus Kraus.

Route 1

Ötscherblickrunde: Gasthaus Kraus - Wallfahrtskirche - durch die Rosaliengrotte - Richtung Hiesberg - Einstieg Wald - rechts halten - Richtung Reithen - Straße queren - schöne Fernsicht zum Ötscher - Blick auf Schloss Sooß - rechts abbiegen in Waldstück - durch Wald und Flur das Bachufer entlang - zurück zum Ausgangspunkt

→ 3,4 km/4.900 Schritte 91 Hm
ca. 1 Stunde

Höhenprofil:

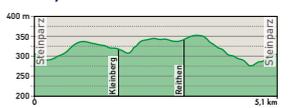


Route 2

Schallaburgrunde: Gasthaus Kraus - Wallfahrtskirche - durch die Rosaliengrotte - Richtung Hiesberg - Einstieg Wald - rechts halten - zur Schallaburg - bei naturgeschützter Platane rechts halten - Weg in den Ort Schallaburg - schöne Fernsicht zum Ötscher - Blick auf Schloss Sooß - rechts abbiegen in Waldstück - durch Wald und Flur das Bachufer entlang - zurück zum Ausgangspunkt

→ 5,1 km/7.300 Schritte 127 Hm
ca. 1 1/2 Stunden

Höhenprofil:

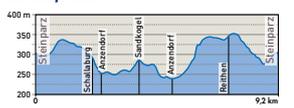


Route 3

Sandbergrunde: Gasthaus Kraus - Wallfahrtskirche - durch die Rosaliengrotte - Einstieg rechts in den Wald - zur Schallaburg - Gehweg nach Anzendorf - links halten - Richtung Rosenfeld - rechts halten - Sandberg - Rundweg zurück durch den Ort Anzendorf - Kapelle - Gasthaus Jäger - Waldweg zur Schallaburg - Blick auf die Schallaburg - Weg in den Ort Schallaburg - Blick auf Schloss Sooß - durch Wald und Flur das Bachufer entlang - zurück zum Ausgangspunkt

→ 9,2 km/13.100 Schritte 249 Hm
ca. 2 3/4 Stunden

Höhenprofil:



GESUNDES
SCHOLLACH



Einladung zur 1. Arbeitskreissitzung

Das Team der **Gesunden Gemeinde Schollach** möchte dich herzlich zur ersten Arbeitskreissitzung einladen.

Als Drehscheibe in der Gemeinde bieten wir verschiedene Angebote und Veranstaltungen rund um das Thema Gesundheit, Prävention und Vorsorge für die Bürger/innen an. Du möchtest dich gern einbringen oder unsere Vorhaben kennenlernen, hast Ideen und verbringst gern Zeit in der Natur dann komm zu unserer ersten Arbeitskreissitzung. (Die Sitzung ist unverbindlich und verpflichtet nicht zur weiteren Mitarbeit in der Gesunden Gemeinde.)

Die letzten beiden Jahre waren wir leider etwas eingeschränkt. Um unseren Bürgern ein interessantes, abwechslungsreiches Angebot an Veranstaltungen und Aktivitäten anbieten zu können, freuen wir uns über neue Ideen und Inspirationen.

**Dienstag, 5. April 2022,
um 19.30 Uhr im Sitzungssaal**

Wir freuen uns auf deinen Besuch
und besonders auf neue Ideen für ein
gesundes Schollach.

Claudia Hiesberger

bbn
BILDUNGS- &
BERUFSBERATUNG
NÖ

Beratungstage in Schollach

20. April 2022

15 bis 19 Uhr
Gemeindeamt Schollach

Perspektive
erweitern.

bildungsberatung-noe.at



Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, des Landes Niederösterreich und der Arbeiterkammer Niederösterreich.



